

Schüler der Modeschule Hallein zeigen bei der großen Modenschau ihr Können:

Ägyptische Symbole verwandeln sich in

Am Mittwoch war es so weit: 200 Jungdesigner der Modeschule Hallein führten bei der Premiere in der Salzberghalle ihre neuesten individuellen Kollektionen vor, an denen sie ein Jahr mühevoll gearbeitet haben. Vorzeigeschülerin Marie-Theres Reiter holte sich ihre Inspiration von ägyptischen Göttern und Symbolen.

Feminine Hemdblusenkleider, trendige Alltagskleidung aus Naturfasern, neu interpretierte Kimono-Modelle mit Blaudruck, kreative Dirndl im Spannungsfeld zwischen Tradition und Zeitgeist sind nur wenige Beispiele an kreativen Stücken, die noch bis diesen Freitag bei der großen Modenschau zu bestaunen sind.

In diesem Jahr gab es bewusst kein Motto. Die Schüler konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Marie-Theres Reiter hat ihrer Abschlusskollektion ihre ganz persönliche Handschrift aufgesetzt: „Ich habe ägyptische Göttinnen als Inspiration genommen, Symbole aufgegriffen und passende Farben, markante Muster und Schnittführungen in die Kleidungsstücke eingebaut.“

Ihr Farbkonzept besteht aus weiß, gold, blau und schwarz. So wurde aus dem ägyptischen Glückskäfer Skarabäus ein Overall. Acht Modelle hat sie seit September gezeichnet und entwor-



fen, drei Modelle davon wurden genäht und bei der Modenschau präsentiert. Acht Stunden pro Woche ist Marie-Theres an ihren Overalls gesessen, die auch privat überwiegend Hosen trägt. „Das war auch ausschlaggebend, mich für diese Einteiler zu entscheiden.“

Kostümdesigner aus Italien ist ihr „Guru“

Ihre Anreize holte sie sich unter anderem während ih-

► Aus dem Laufsteg wurde ein buntes, gestreiftes und sehr prunkvolles Areal

und Götter Overalls!

res einmonatigen Praktikums bei einem historischen Kostümdesigner in Italien. Im Allgemeinen ist die 18-Jährige sehr an Geschichte und Geografie interessiert.

Ob sie nach der Matura dem Modeberuf treu bleibt, steht für sie noch nicht fest.

VON SANDRA AIGNER

„Ich bin gerade am planen einer Weltreise, um zu mir zu finden. Ich will kein Studium oder Job beginnen, wenn ich mir noch nicht sicher bin, wohin ich gehöre“, erzählt die Salzburgerin.

Direktorin Michaela Joeris ist stolz auf ihre Schützlinge: „Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Leidenschaft die Schüler am Werk waren, um unsere diesjährige Fashion Show überaus professionell zu verwirklichen.“

Im nächsten Jahr wird das Bildungsangebot der Modeschule Hallein um die „Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerei“ erweitert. „Schließlich gehören zum perfekten Styling auch die passende Frisur sowie ein typgerechtes Make up“, so die Schulleiterin.



Marie-Theres Reiter: „Bei mir entsteht die Skizze im Kopf.“ Bild oben: Direktorin Michaela Joeris.

Fotos: Markus Tschopp



Kreative Kostüme im Spannungsfeld zwischen hell und dunkel



Erfrischende Blautöne treffen auf Marine: Sophie, Kristina und Sarah